



Open Library.

Ein Projekt der Stadtbücherei Frankfurt am Main

Helga Hofmann & Fabian Hackethal, Stadt Frankfurt am Main
Fachtagung „Kinderrechte kommunal. Die Kindeswohlprüfung
in der kommunalen Praxis“, 29.06.2023

Fabian Hackethal

Themenbereichsverantwortlicher im Smart City Team

- Themenbereiche:
 - Bildung,
 - Kultur und Freizeit
 - Gesundheit und Soziales
- Seit 2022 in der Stadt angestellt
- Vorher als Berater für User Experience in der Wirtschaft tätig
- Meine Rolle in Projekten:
 - Product Owner
 - Initiieren und Rahmenbedingungen schaffen
 - Verknüpfungen mit Stakeholdern
 - UX Beratung: Prozesse, Ideen, Design





16A Stabsstelle Digitalisierung

Aufgaben (Auszug):

- Entwicklung übergreifende Digitalisierungsstrategie
- E-Government-Strategie Weiterentwicklung
- OZG Themen
- Entwicklung und Umsetzung einer Smart City Strategie

Zanderstraße 7

digitalisierung@stadt-frankfurt.de



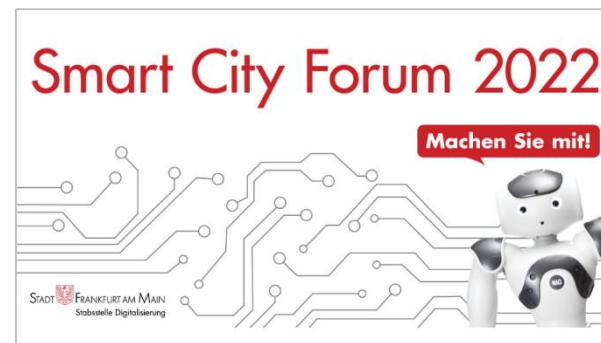
16A Stabsstelle Digitalisierung

Team Smart City:

- Umsetzung und Weiterentwicklung der Smart-City-Strategie
- Initiieren und Betreuen von Smart City Projekte
- Vernetzung mit Ämtern, Dezernaten, Hochschulen, Wirtschaft und stadtnahen Organisationen
- Veranstaltung des Smart City Forums und weiterer Vernetzungs- und Beteiligungsformate



Urbane Datenplattform: [Datenplattform.frankfurt.de](https://datenplattform.frankfurt.de)



[Smart City Forum 2022 | Stadt Frankfurt am Main](https://www.stadtfrankfurt.de/smart-city-forum-2022)

Helga Hofmann

- Seit 2000 bei der Stadt Frankfurt – in verschiedenen Rollen:
 - Stadtteilbibliotheksarbeit
 - Schulbibliotheksarbeit
 - Abteilungsleitung „Digitale Dienste und Medienservices“
 - ➔ Digitalisierung als Führungsaufgabe
- Meine Rolle bei „Open Library“
 - Projektleitung
 - Kommunikation und Steuerung nach innen und nach außen





Stadtbücherei Frankfurt am Main
19 Öffentliche Bibliotheken + Fahrbibliothek
> 100 Schulbibliotheken
Digitale Bibliothek



Open Library in Frankfurt

Geplant: 2 Open Libraries

- Bockenheim: 43.000 Einwohner:innen
- Nordweststadt: Großsiedlung im Frankfurter Norden



Beide Stadtteile sind urban geprägt.
Wohnviertel mit vielen Familien, Geschäfte, Schulen,
Arbeitsplätze

Vorbild Dänemark

- Die Bibliothek wird zum lebendigen, gut zugänglichen, kulturellen Treffpunkt. Menschen nutzen die Bibliothek als 3. Ort*.
- Vertrauen funktioniert
Nicht mehr Vandalismus
oder Diebstahl als in
personalbesetzten Zeiten
- Starkes Besucher*innenwachstum
z.B. Grasten (DK):
Anstieg von 10.000 auf 65.000 Besuche jährlich

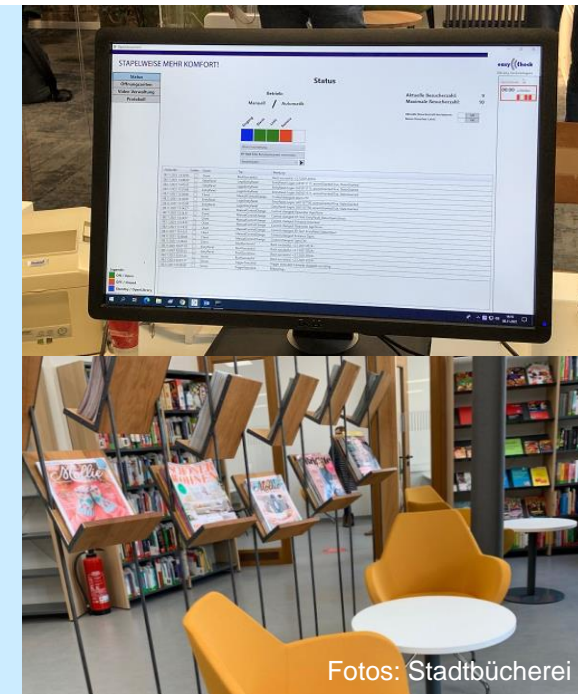


*1. Ort = Familienleben, 2. Ort = Arbeitsleben/Schule, 3. Ort = Orte der Gemeinschaft, die einen Ausgleich zu Familie und Beruf bieten. Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Dritter_Ort

- **Open Library. Mehr als Technik**

Was braucht eine Open Library?

- **Open Library-Software und –Technik**
(zur Einlasskontrolle, Steuerung der Öffnung, Videoaufzeichnung, Lautsprecherdurchsagen, Beleuchtung ...)
- **Räumliche und bauliche Ausstattung**
 - Ertüchtigung von Türen, Fenstern, Elektrik...
 - Bibliothekstechnik (Diebstahlsicherung)
 - Beleuchtung, Kameras, Lautsprecher
 - Selbstbedientechnik, WLAN, Internet-PCs
- **Aufenthaltsqualität**



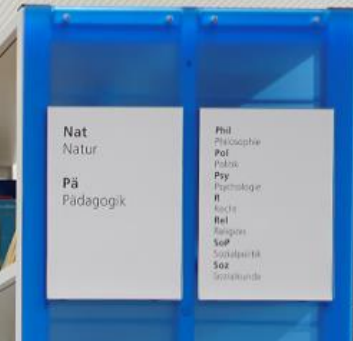
Fotos: Stadtbücherei

Open Library macht die Bibliothek smart.

Mehr als ein digitales Projekt...

- Bibliothekskonzept
- Community Arbeit (Konzept)
- IT-Konzept
- Datenschutzkonzept
- Kommunikations- und Informationskonzept nach innen und nach außen
- Schulungskonzept
- Sicherheitskonzept ...





Open Library bedeutet Veränderung.

- Noch stärkere Etablierung als nicht-kommerzieller **Dritter Ort**
- **Vertrauen:** Bürger*innen gestalten mit ihren Aktivitäten den öffentlichen Raum Bibliothek mit. Skandinavien: „Give the Key to the People“
- **Wir arbeiten anders:** Der Raum „gehört“ uns nicht mehr alleine. Routinetätigkeiten werden weniger und verlagern sich in die personalfreie Zeit. Community Arbeit nimmt zu.





Fokus 1: Stadtbücherei. Das Kollegium

Das Ziel:
Ein Kollegium, das hinter der Idee steht.

Was tun wir dafür?

- Wir entwickeln Konzepte mit den Teams und binden die Gremien ein.
- Wir nutzen diverse Kommunikationskanäle.





Fokus 2: Stadtgesellschaft. Der Stadtteil

Das Ziel:
Ein Stadtteil, der hinter der Idee steht.

- Was planen wir dafür?
 - Partizipative Formate mit angrenzenden Schulen
 - Enge Verzahnung mit Stadtteilinitiativen, -Organisationen, Quartiersmanagement usw.
 - Intensives Marketing



Fotos: Alexander Habermehl

Kinder & Jugendliche

- Bis einschließlich 15 Jahre:
Zutritt nur in Begleitung Älterer
- Ab 16 Jahre:
Selbständiger Zutritt



Best Interest of the Child. Was tun?

- Sicherheitskonzept, z. B.
 - Alterssperrern (Zutritt sowie Nutzung von Medien mit FSK-/USK-Angaben)
 - Information von Nachbar*innen
 - Notfallnummern in den Bibliotheken
 - Videoaufzeichnung ...
- Partizipative Formate mit Schulklassen
 - Frage: Was braucht ihr, um euch hier sicher und wohl zu fühlen?
- **Ihr Input für uns?**



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit sowie Ihren Input!

Helga Hofmann & Fabian Hackethal

helga.hofmann@stadt-frankfurt.de

fabian.hackethal@stadt-frankfurt.de

